

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 24.11.2022

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: **18.15 Uhr - 18.37 Uhr**
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Herr Günter Möller

Frau Sabrina Mokulys

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Frau Alexa Dohrenkamp

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke - Vors.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Roland Lasche

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Nicht anwesend:

SPD

Herr Nesrettin Akay

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Gäste

Herr Schmidt	Planungsbüro Enderweit + Partner	(zu TOP 7)
Herr von Beeren		

Von der Verwaltung

Frau Krämer	Bauamt	(zu TOP 7)
Herr Erster Beigeordneter		
Nürnberger	Dezernat Soziales / Integration	(zu TOP 8 und 17.1)
Frau Duffert	Amt für Jugend und Familie	(zu TOP 8 und 17.1)
	-Jugendamt-	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er fragt nach, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gebe.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) teilt mit, dass der Antrag seiner Fraktion zum Thema „Bedarf und Standorte Kita-Plätze“ zurückgezogen werde. Er gehe davon aus, dass die darin formulierten Anliegen sich in der Diskussion zu Tagesordnungspunkt 8 („Neue Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst“) klären.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) beantragt, dass der angesprochene TOP 8 teilweise im nichtöffentlichen Teil behandelt werde.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung unter Berücksichtigung der genannten Änderungen genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass etwaige Fragen auch schriftlich oder per Email an das Bezirksamt Heepen gestellt werden können.

a) Lipper Hellweg

Herr Roderich Keil (Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst) teilt mit, dass er zwei Anregungen zur Verbesserung der Verkehrssituation am Lipper Hellweg habe. Zum einen beklagt er das Zuparken von Fuß- und Radwegen im Bereich der Georg-Müller-Schulen, wenn Eltern ihre Kinder von der Schule abholen oder hinbringen. Er schlägt vor, die Radwege besser zu markieren. Eine weitere Möglichkeit sei, dass die Polizei Hinweise an die Schulleitung gebe. Aus seiner Sicht könnten die Eltern auch den Parkplatz an der Schule und des nahegelegenen Tennisplatzes nutzen.

Weiterhin bemängelt er, dass die neue Beschilderung zum Überholverbot vor den Querungshilfen nicht ausreichend beachtet werde. Er schlägt vor, darüber in Radio und Presse zu berichten oder wie in früheren Zeiten Polizisten aus Pappe aufzustellen, die auf die neue Beschilderung hinweisen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Beschluss der letzten Sitzung einen Ortstermin mit der Verwaltung zu organisieren. Auf einen Terminvorschlag warte man. Er nehme die Hinweise von Herrn Keil gern auf und werde diese mitnehmen.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.10.2022

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass Herr Möller (CDU-Fraktion) festgestellt habe, dass die Niederschrift unter Tagesordnungspunkt 12.4 (Seite 21, 1. Absatz) einen Schreibfehler enthalte. Die Jahreszahl 2022 müsse 2023 heißen.

Mit Kenntnisnahme dieses Hinweises ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.10.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Verwendung der kleinen Grünmittel 2022 (BV Stieghorst, 01.09.2022, TOP 14)

Nach dem Beschluss in der o. a. Sitzung werden die „kleinen Grünmittel“ in diesem Jahr für die Anschaffung von Blumenzwiebeln, Nistkästen und Lindenbäumen verwendet. Nach Mitteilung des Umweltbetriebs sind die Blumenzwiebeln am 19.10.2022 an den beiden ausgewählten Standorten gesetzt worden. Am 11.11.2022 sind die Lindenbäume auf dem Spielplatz am Löllmannshof gepflanzt worden.

Ergänzend teilt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier mit, dass die

Nistkästen zeitnah aufgehängt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2 **Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst (BV Stieghorst, 01.09.2022, TOP 19.1)**

Zu dem Protokoll der Bereisung vom 01.06.2022 gibt es Rückmeldungen der Verwaltung, die den Mitteilungen beigefügt sind.

Zu der Mitteilung des Umweltbetriebes für die mögliche Pflanzung neuer Bäume auf dem Schulhof der Grundschule Ubbedissen bittet Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) um einen Terminvorschlag. Dann könnten unter Beteiligung einiger Gremienmitglieder neue Standorte vor Ort festgelegt werden.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) vermisst weitere Stellungnahmen der Verwaltung wie zu der Kita Lämershagen. Er gehe davon aus, dass die noch ausstehenden Mitteilungen folgen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bekräftigt, dass er ebenfalls weitere Mitteilungen der Verwaltung zu den noch offenen Aufträgen aus der Bereisung erwarte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3 **Sitzungskalender 2023**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Übersicht, die die Sitzungstermine der Bezirksvertretung Stieghorst und die Ferientermine 2023 enthält.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 **Entwicklung von zielgruppenübergreifenden Stadtteilzentren hier: Quantitative und Qualitative Befragung rund um die Stadtküche Sieker (BV Stieghorst, 20.10.2022, TOP 10)**

In der letzten Sitzung gab es Nachfragen und Anmerkungen zu der Informationsvorlage der Verwaltung. Deren Antwort ist den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.5 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 20.10.2022

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf ein Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst zur künftigen Nutzung der ehemaligen Gaststätte Siekmann, das vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 01.09.2022

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf ein Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 01.09.2022 zu Spielplätzen im Stadtbezirk, das vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 20.10.2022

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf ein Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst zur baulichen Nutzung eines Grundstückes in Lämershagen, das vor der Sitzung verteilt wurde. Das Prüfergebnis bleibe abzuwarten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 Durchführung einer Modal-Split-Befragung (BV Stieghorst, 20.10.2022, TOP 3.3)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Antwort der Verwaltung auf die Nachfragen von Herrn Dr. Lange (CDU-Fraktion) in der letzten Sitzung, die vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 **Parkplatzerweiterung Sportplatz Ubbedissen** **(BV Stieghorst, 20.10.2022, TOP 12.6)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass gestern die Abnahme für die Baumaßnahme erfolgt sei. Die Beleuchtung sei noch nicht komplett installiert. Der Bauzaun werde aber zeitnah abgebaut.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10 **Volkstrauertag 2022**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich für die Unterstützung aus Bezirksvertretung und Verwaltung bei der Durchführung der Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Aufstellung Parkbänke**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5117/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke. Er schlägt vor die Antwort der Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt 11 (*Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen*) aufzurufen und sich dazu auszutauschen.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) zeigt sich einverstanden. Er weist darauf hin, dass der Seniorenrat als Initiator in das weitere Verfahren einbezogen werden solle.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5 **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen**

Zu Punkt 5.1 **Meier-Sieker-Weg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4843/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP aus der letzten Sitzung und die Antwort der Verwaltung, die nunmehr vorliege:

„Das Amt für Verkehr plant eine kurzfristige Sanierung des schadhafte Meier – Sieker- Weges in einem ca. 100 m langen Teilbereich ausgehend von der Stralsunder Straße.

Sollte die Witterung es zulassen, könnte das noch im Jahre 2022 durchgeführt werden. Andernfalls sind die Arbeiten für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

Die Möglichkeit einer Verbesserung der verbleibenden Wegefläche zur Detmolder Straße wird geprüft und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Fragestellung der „Beseitigung der Hecken in Höhe der Katag AG“ ist dem Unterzeichner nicht bekannt. Unabhängig davon hat der städtische Umweltbetrieb in diesem Bereich einen umfangreichen Rückschnitt vorgenommen. Ein Überwuchs auf die Wegefläche ist aktuell nicht gegeben.“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass zunächst nur der erste Abschnitt verbessert werde. Es bestehe aber der Wunsch der Bezirksvertretung nach einer kompletten Erneuerung. Er betrachte die Mitteilung der Verwaltung insofern als Vorabantwort.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fordert eine Verbesserung des verbleibenden Abschnitts auch in 2023 umzusetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass dies auch schon im anlassbezogen tagenden Arbeitskreis Tiefbau und Verkehr angesprochen wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Bedarf und Standorte Kita-Plätze

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5118/2020-2025

Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke ist vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen worden.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Fahrbahnmarkierung Schneidemühler Straße/ Breslauer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5138/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

„Die Verwaltung wird beauftragt die vorhandene Fahrbahnmarkierung in der Schneidemühler Straße zu erneuern und im Kurvenbereich Schneidemühler Straße /Breslauer Straße möglichst kurzfristig zu ergänzen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erläutert, dass die Fahrbahnmarkierungen in der Schneidemühler Straße teilweise in schlechtem Zustand seien. Diese seien besonders im vorderen Teil vom Einmündungsbereich bis zur Kurve zu erneuern. In der dunklen Jahreszeit müssten Markierungen sichtbar sein.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) signalisiert Zustimmung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt die vorhandene Fahrbahnmarkierung in der Schneidemühler Straße zu erneuern und im Kurvenbereich Schneidemühler Straße /Breslauer Straße möglichst kurzfristig zu ergänzen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Kinderarztversorgung im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5140/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird gebeten die Kinderarztversorgung im Stadtbezirk Stieghorst darzustellen und evtl. Verbesserungsmöglichkeiten für den Stadtbezirk mitzuteilen, vor allem im Hinblick auf die erforderlichen 12 U-Untersuchungen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) berichtet, dass viele Mitglieder immer wieder von Eltern angesprochen werden, die nicht in Stieghorst kinderärztlich versorgt werden und teilweise auf andere Stadtbezirke oder sogar andere Ortschaften ausweichen müssten. Er möchte eine vernünftige Information der Politik, damit gegenüber den Betroffenen Rede und Antwort möglich sei.

Herr Zimmer (Partei Die Linke) stimmt dem zu und stellt fest, dass die ärztliche Versorgungssituation vielerorts bedenklich sei. Er weist darauf hin, dass Kinder beispielsweise nicht in eine Kita aufgenommen werden können, weil die vorgeschriebene Masernimpfung oder erforderliche Untersuchungen nicht vorgenommen werden könnten. Er erklärt, dass es Wunsch von Kita-Leitungen sei, Untersuchungen auch wieder in Kitas vornehmen zu lassen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet, dass eine zugezogene Familie aus Hannover weiterhin zum dortigen Kinderarzt gefahren sei, da sie in Bielefeld keine kinderärztliche Versorgung gefunden hätten.

Frau Schuh (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Situation durch den Zuzug von Flüchtlingen noch angespannter geworden sei.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) berichtet von einem Presseartikel, wonach in Schildesche eine Kinderarztpraxis eröffnet habe, und hinterfragt, ob diese mit Unterstützung der zuständigen Bezirksvertretung oder der Stadtverwaltung möglich geworden sei.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) kritisiert, dass in der Notfallpraxis in Bethel am Wochenende ein Kinderarzt für ganz Bielefeld zur Verfügung stehe und dass viele Kinderärztinnen und Kinderärzte bis und über die Belastungsgrenze hinaus arbeiten würden.

Herr Thole möchte den Antrag dahingehend ergänzen, dass eine Information der Bezirksvertretung unter einem Tagesordnungspunkt in der Sitzung erfolgen solle um Antworten auf Fragen zu der Thematik zu erhalten und Vorschläge machen zu können.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten *unter einem Tagesordnungspunkt* die Kinderarztversorgung im Stadtbezirk Stieghorst darzustellen und evtl. Verbesserungsmöglichkeiten für den Stadtbezirk mitzuteilen, vor allem im Hinblick auf die erforderlichen 12 U-Untersuchungen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 6.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6.4**Zusätzlicher Einsatz von Bussen bzw. die Größe der Busse erhöhen****Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 5141/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

„Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit Mobiel und der BVO zu prüfen, ob in den Morgenstunden (Schulbeginn) und evtl. auch in den Mittagsstunden (Schluss) an den Haltestellen im Bereich Lipper Hellweg, Detmolder Straße und Auf dem Busch/ Dingerdisser Straße größere Busse oder mehr Busse eingesetzt werden können.“

Das Ergebnis der Prüfung bitten wir in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) berichtet von großem Gedränge und Überfüllung in den Bussen zu den genannten Zeiten und stellt fest, dass dies in Zeiten der Pandemie nicht nachvollziehbar sei. Zudem wisse er, dass etwa an der Haltestelle Auf dem Busch zu volle Busse durchfahren, so dass die stehengelassenen Kinder zu spät zur Schule kämen.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) fordert die Verwaltung auf sich nicht auf „irgendwelche Richtlinien“ zurückzuziehen, sondern kurzfristig zu handeln.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit Mobiel und der BVO zu prüfen, ob in den Morgenstunden (Schulbeginn) und evtl. auch in den Mittagsstunden (Schluss) an den Haltestellen im Bereich Lipper Hellweg, Detmolder Straße und Auf dem Busch/ Dingerdisser Straße größere Busse oder mehr Busse eingesetzt werden können.

Das Ergebnis der Prüfung bitten wir in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 6.4 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/ Ub 12 „Wohnen am östlichen Wietkamp“ für das Gebiet südlich der Lageschen Straße (B66), westlich des Sportplatzes des SV Ubbedissen, nördlich der Detmolder Straße und östlich des Wietkamps im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

- Stadtbezirk Stieghorst -

Aufstellungsbeschluss
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4783/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Krämer (Bauamt) und Herrn Schmidt sowie Herrn von Beeren vom Planungsbüro Enderweit + Partner zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Schmidt berichtet einleitend, dass die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG) als Investor den Auftrag erteilt habe, die Planung zu erstellen.

Es sei eine Vorab-Beteiligung der städtischen Ämter erfolgt um mögliche Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen bzw. zu lösen. Er erläutert die Lage des ca. 5 ha großen Plangebietes, das durch die Lagesche Straße im Norden und die Detmolder Straße im Süden sowie das Alten- und Pflegezentrum in westlicher Richtung und die Schule in östlicher Richtung begrenzt werde. Vorgesehen sei eine Ausweisung der unbebauten Flächen als Allgemeines Wohngebiet. Entlang der Detmolder Straße sei weiterhin eine Ausweisung als Mischgebiet vorgesehen. Im Nordosten solle ein Regenrückhaltebecken entstehen und im Osten eine Grünfläche. Im derzeit geltenden Bebauungsplan sowie Flächennutzungsplan sei in einem großen Teil des Planbereichs eine Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Schule und Sporthalle festgesetzt. Daher sei vorab angefragt worden, ob diese Flächen für den vorgesehenen Bedarf noch benötigt werde. Dies sei von der Fachverwaltung verneint worden. Der Flächennutzungsplan könne in dem sogenannten beschleunigten Verfahren im Zuge einer Berichtigung angepasst werden.

Das städtebauliche Konzept sehe verschiedenartige Wohnformen für unterschiedliche Zielgruppen in einer aufgelockerten Bauweise im Süden vor. Zur Lageschen Straße im Norden sei zum Schallschutz eine geschlossene Bauweise sowie ein 40 Meter breiter unbebauter Streifen

vorgesehen. Das Baugebiet solle über eine Ringerschließung an den Wietkamp angeschlossen werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) begrüßt das Vorhaben grundsätzlich, da Wohnraum dringend benötigt werde. Er sieht aber die Erschließung kritisch. Am Wietkamp, an dem Altenheim und Kita liegen, werde ganztägig einseitig geparkt, so dass eine Einbahnstraßensituation bestehe. Besonders schwierig werde die verkehrliche Situation zu den Hol- und Bringzeiten der Kita. Herr Thole fordert ausreichend Parkmöglichkeiten an anderer Stelle, auch für die künftigen Bewohner*innen des Plangebietes. Weiterhin möchte er wissen, ob für die Anlage des Regenrückhaltebeckens eine Zustimmung zu erwarten sei. Er fragt außerdem, was in der Vorlage damit gemeint sei, dass der Stadt Bielefeld keine „unmittelbaren Kosten“ entstehen. Abschließend bittet er, den geplanten Spielplatz von Anfang an zu realisieren und nicht Jahre später.

Frau Krämer antwortet, dass die Zustimmung zu der Anlage des Regenrückhaltebeckens aufgrund der Nähe zur B 66n von Straßen.NRW eingeholt werden müsse; dies werde von dort aber erst im laufenden Verfahren geprüft. Sollte diese nicht erteilt werden, sei vorstellbar, die Planung insgesamt nach Süden zu verschieben. Man hoffe aber auf Zustimmung, da ein naturnahes Regenrückhaltebecken ohne Betonbauweise geplant sei. Mit den unmittelbaren Kosten seien die Planungskosten gemeint, die die BBVG als Investor übernehme.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass auf der Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Turnhalle bereits seit einigen Jahren die Mensa der Grundschule stehe. Er fragt nach, ob die geschlossene Bebauung im Norden ausreichend Schallschutz biete oder ob zusätzliche Maßnahmen getroffen werden. Weiterhin möchte er wissen, ob der zusätzliche Bedarf an Kita-Plätzen erst im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ermittelt werde. Dies wird bejaht.

Herr Schmidt erläutert, dass es sich um keine normale Fassade handle, sondern eine besondere Dämmung erfolge. Dies werde im Bebauungsplan festgesetzt. Außerdem umschließe den Bereich ein Streifen in einer bestimmten Breite, um gesunde Wohnverhältnisse zu schaffen.

Herr Möller (CDU-Fraktion) bittet noch die Fragen von Herrn Thole bezüglich der verkehrlichen Erschließung zu beantworten. Auch er sieht diese kritisch.

Frau Krämer teilt mit, dass die Anregungen mitgenommen werden und diese in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr und dem Investor geklärt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Hinweise des Gremiums zu prüfen und verweist auf die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im weiteren Verfahren Anregungen zu geben.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. III/ Ub 12 „Wohnen am östlichen Wietkamp“ für das Gebiet südlich der Lageschen Straße (B66), westlich des Sportplatzes des SV Ubbedissen, nördlich der Detmolder Straße und östlich des Wietkamps ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebiets ist die im Vorentwurf (s. Anlage A) vorgenommene Umrandung verbindlich.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a (1) BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Flächennutzungsplan ist gemäß §13a (2) Nr. 2 im Zuge einer Berichtigung anzupassen.
4. Für die Neuaufstellung des Bebauungsplans sind die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß §13a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Neuaufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8**Neue Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5020/2020-2025

behandelt nach Tagesordnungspunkt 11

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis regt eine Sitzungsunterbrechung an, da neben Frau Duffert (Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-) auch Herr Erster Beigeordneter Nürnberger für Fragen zur Verfügung stehen möchte. Herr Nürnberger sei unterwegs nach Stieghorst.

- Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier unterbricht die Sitzung von 18.15 Uhr bis 18.37 Uhr. -

Nach der Sitzungspause begrüßt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier Herrn Ersten Beigeordneten Nürnberger und Frau Duffert.

Herr Nürnberger verweist auf die Vorlage der Verwaltung und die beiden Beschlussvorschläge. So solle neben der D.O.M. Greifswald ein Ersatzstandort für die GfS-Kita Stralsunder Straße entstehen. Er erklärt, dass es sich um ein Grundstück mit Baumbestand handle. Für die Errichtung der Kita müssten einige Bäume weichen.

Zu dem möglichen Kita-Standort in Hillegossen neben der Grundschule erklärt Herr Nürnberger, dass man das Verfahren voranbringen möchte.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet um Wortmeldungen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) beantragt die 1. Lesung, da aus seiner Sicht noch einige Fragen zu klären seien. So sei nicht klar, warum der vorhandene Standort der GfS-Kita in Sieker nicht beibehalten werden könne. Er kündigt an, weitergehende Fragen, auch zu dem Standort in Hillegossen, im nichtöffentlichen Teil stellen zu wollen.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) erklärt, dass der Antrag zu diesem Thema zwar zurückgezogen wurde, er aber dennoch einige Anmerkungen habe. Es sei offenbar, dass es schwierig sei vernünftige Flächen zu finden und dass die Versorgung mit Kita-Plätzen im Stadtbezirk nicht gut sei. Er habe die Bitte, dass die Bezirksvertretung frühzeitiger in das Verfahren eingebunden werde. So sei zu überlegen, ob es nicht die Möglichkeit gebe, An- oder Umbauten im Bestand der Kitas zu ermöglichen. Eine frühzeitige Beteiligung der Politik erleichtere seiner Ansicht nach das Verfahren.

Herr Nürnberger stimmt zu, dass ein frühzeitiges Gespräch mit der Bezirksvertretung zu den Möglichkeiten richtig sei. Zur Beschlussvorlage stellt er fest, dass aus Sicht der Verwaltung in diesen Bereichen die Zeit dränge.

Bezüglich der Fläche in Hillegossen stellt Herr Nürnberger fest, dass die der ChistTa e. V. nahestehenden Investoren offensichtlich kein Interesse mehr an Verhandlungen hätten. Darum werde der Eintritt in einen Vermarktungsversuch vorgeschlagen. Wenn weiter abgewartet werde, bedeute dies wiederum Zeitverlust. Außerdem schließe eine Vermarktung nicht eine Trägersauswahl bzw. die Entscheidung für einen bestimmten Träger aus.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) möchte die Entscheidung nicht voreilig treffen. Er möchte wissen, wo man sich in der Vergangenheit Gedanken um Erweiterungsmöglichkeiten oder Sanierungen gemacht habe. Er sehe entsprechende Potentiale im Stadtbezirk. Der Abriss einer Kita sei nicht nachhaltig. Die Nutzung der bewaldeten Fläche in Sieker als Kita-Standort sehe er kritisch, da es in ähnlichen Fällen schon sehr emotionale Diskussionen gegeben habe. Ihm gehe die Vorlage in Teilen zu weit, da hier Eigentums- oder Mietverhältnisse betrachtet werden; dies sei eher nichtöffentlich zu betrachten. Herr Dr. Lange betont den Wunsch nach einer 1. Lesung.

Herr Nürnberger bedauert eine 1. Lesung insofern, als wieder Zeit verloren gehe. Er betont erneut, dass eine Vermarktung Investoren nicht aus-

schließe. Zu den Erweiterungsmöglichkeiten von Kitas stellt er fest, dass es nicht ausreiche, wenn vereinzelt eine zusätzliche Gruppe angefügt werden könne. Dies verbessere die Versorgungsquote nicht entscheidend. Herr Nürnberger bittet bei einer 1. Lesung um konkrete schriftliche Fragen zur nächsten Sitzung.

Frau Duffert ergänzt, dass seit der großen Zuwanderung in den Jahren 2015/2016 viele neue Kitas erforderlich wurden. Seitdem suche die Verwaltung laufend Grundstücke, die für den Bau einer Kita geeignet seien. Pro Jahrgang gebe es ca. 500 Kinder mehr. Jedes Jahr werde die Zahl der Kinder unter 6 Jahren neu ermittelt. In den folgenden Gesprächen mit den Träger der Kitas werde dann immer gefragt, wo im Bestand ein Ausbau möglich sei. In Einzelfällen konnte dies realisiert werden, wie in diesem Jahr beispielsweise bei der Kita am Lipper Hellweg. Eine Aufstockung von städtischen Kitas sei aktuell in Brackwede geprüft worden. Viele der bestehenden Kitas seien in den 70er Jahren eingeschossig gebaut worden und könnten in der Regel aus baulicher Sicht nicht aufgestockt werden. Selbst wenn dies im Einzelfall möglich sei, habe man damit aber keine größere Außenspielfläche. Es sei eine bestimmte Anzahl von m² je Kind vorgeschrieben. Zu den Verhandlungen des Immobilienservicebetriebes in Hillegossen wisse sie, dass mehrere Fristen verstrichen seien ohne dass es eine Rückmeldung der Investoren gegeben habe. Auch Frau Duffert betont, dass sich bei Verkauf eines städtischen Grundstückes jeder Investor bewerben könne und die Wahl des Trägers offengehalten werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier möchte über den Antrag auf die 1. Lesung abstimmen lassen.

Herr Skarabis hinterfragt, ob beide Beschlussvorschläge in 1. Lesung behandelt werden sollen oder ob eine getrennte Behandlung möglich erscheine. Er verweist auf die zeitliche Verzögerung für die Kita in Hillegossen. Wenn es ein offenes Verfahren der Ausschreibung gebe, könne sich auch der schon angesprochene Investor bewerben.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) drängt auf die 1. Lesung der Gesamt-Vorlage und macht sich für eine Entscheidung in der nächsten Sitzung nach Beantwortung aller Fragen stark. Er sagt zu, dass die Fragen wie von Herrn Nürnberger erbeten schriftlich eingereicht werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 5020/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

* BV Stiegchorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9 Außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4325/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Er beantragt die 1. Lesung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 4325/2020-2025/1) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2023 und später für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4995/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Die Punkte seien in dem Arbeitskreis Tiefbau und Verkehr vorberaten worden.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) verweist auf den ausdrücklichen Wunsch, die Priorisierung zu den Rad- und Gehwegen weiterzuführen. Er regt an, dies zur Verdeutlichung gegenüber der Verwaltung aufzunehmen.

Herr Skarabis verweist auf die Formulierung unter Punkt V A), dass die weiteren Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept nur zur Kenntnis genommen werden. Es könne aber durchaus aufgenommen werden, dass die priorisierten Maßnahmen die für die Bezirksvertretung wichtigen Maßnahmen im Stadtbezirk seien.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die von der Bezirksvertretung priorisierten Maßnahmen beibehalten und verfolgt werden sollen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der aus Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sowie den Bezirksvertretungsmitgliedern Dr. Lange, Lücke und Zimmer gebildete anlassbezogene Arbeitskreis hat am 25.10.2022 über die Festlegung der Prioritäten für die Tiefbaumaßnahmen 2023 und später beraten. Der Arbeitskreis schlägt der Bezirksvertretung auf Grundlage der Beratung folgende Reihenfolge vor:

Vorbemerkungen:

Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.

Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt (in der Regel auf der Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

I. Kanalbau

Aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten zu langfristigen Planungen erfolgt im Bereich der Kanalbaumaßnahmen keine Priorisierung.

II. Straßenneubaumaßnahmen

1. Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und OD-Grenze (neu)
Lärmsanierung Fahrbahn und Herstellung Radverkehrsführung
2. Linnenstraße zwischen Pyrmonter Straße und Dingerdisser Heide
Sanierung Fahrbahn, Gehwege und Anlage von Radverkehrsanlagen
3. Nesselstraße
4. Walter-Werning-Straße ab Gustav-Winkler-Straße auf 250 m Länge

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

(Anmerkung: Die *kursiv* gesetzten Straßenbaumaßnahmen sind im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Bielefeld - s. DS-Nr. 1631/2020-2025 - aufgeführt und waren bisher nicht in der alphabetischen Reihenfolge enthalten)

Am Bollholz
Am Alten Dreisch
Am Kämpchen
Am Schiffberge
Am Weiher
Detmolder Straße zw. Wappenstraße und Hs.-Nr. 526 (Parallelfahrbahn)
Dingerdisser Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide
Dirschauer Straße
Eichenstückenstraße
Elbinger Straße
Elpke
Flensburger Straße (Teilstück)
Fuchsstraße / Zypressenstraße
Gumbinner Straße zw. Königsberger Straße und Tilsiter Straße
Hanglehne
Helpuper Straße
Herderstraße
Kolberger Straße
Königsberger Straße zw. Stieghorster Straße und Gumbinner Straße
Laßheider Weg zw. Bechterdisser Straße und Dingerdisser Heide
Linnenstraße
Lipper Hellweg
Rosengarten
Tackeloh
Tempelkamp
Tuchstraße
Ubbedisser Straße
Wrachtrupstraße

III. Deckenerneuerung

Anmerkung:

Die Deckenerneuerung auf dem Jagdweg ist abschnittsweise erfolgt.

IV. Deckeninstandhaltungs- / Rückstellungsprogramm

Anmerkung:

Das Amt für Verkehr lässt den Straßenzustand im Rahmen der Inventur durch Befahrung feststellen. Sollte sich durch diese Ermittlung ergeben, dass sich der Straßenzustand verschlechtert hat, müsste sie im Rahmen der Inventur abgewertet werden. Dann können unter bestimmten Vorgaben „Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen“ gebildet werden. Es wird auf dem Straßenabschnitt eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Der Straßenabschnitt wird nicht abgewertet. Das Bilanzvermögen Straße-Wege-Plätze bleibt für den Straßenabschnitt erhalten. Anliegerbeiträge entstehen hierdurch nicht, da es sich bei einschichtigen Deckschichtsanierungen um konsumtive Maßnahmen handelt, die nicht nach dem KAG- Gesetz veranlagt werden.

Die Deckensanierung der Bollstraße zwischen Detmolder Straße und Pelikanweg ist erfolgt.

Auftrag an die Verwaltung:

Das Amt für Verkehr listet neue Straßeninstandhaltungsmaßnahmen 2023 ff zur Abstimmung mit der Bezirksvertretung auf, unabhängig von einer künftigen Mittelbereitstellung z. B. im Rahmen eines neuen Deckeninstandhaltungsprogramms.

V. Rad- und Gehwege

A) Straßennetz (Baulast: Stadt Bielefeld)

Anmerkung: Sofern eine Maßnahme auch im Radverkehrskonzept enthalten ist, ist die Projektnummer angegeben.

1. Geh-/Radweg entlang der Stadtbahnlinie zwischen Elpke und Stieghorst-Zentrum
2. Linnenstraße zwischen Dingerdisser Heide und Stadtgrenze (Anlage eines Geh-/Radweges) (00567)
3. Selhausenstraße zwischen Oerlinghauser Straße und Zufahrt Sportplatz (Anlage eines Geh-/Radweges)
4. Geh-/Radweg längs der DB-Strecke zwischen Pyrmonter Straße und Pelikanweg (Verbreiterung/ Herstellung einer Oberflächenbefestigung)
5. Geh- und Radwegeverbindung zwischen Schneidemühler und Bielitzer Straße
6. Stralsunder Straße (Umwandlung des Parkstreifens in eine beidseitige Radverkehrsanlage)

sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Bodelschwinghstraße zwischen Osningstraße und Promenade (Herstellung einer Radverkehrsführung, ggf. über eine Nebenstrecke)

Dingerdisser Heide zwischen Dingerdisser Straße und Linnenstraße (Herstellung einer Radverkehrsführung)

Dingerdisser Straße zwischen Auf dem Busch und Am Bredenbusch (Anlage eines Geh-/Radweges) (02445)

Osningstraße zwischen Bodelschwinghstraße und Ortsdurchfahrt (Anlage von Radfahrstreifen)

Die genannten und von der Bezirksvertretung priorisierten Maßnahmen sollen beibehalten und verfolgt werden.

Die weiteren Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept (s. Anlage) werden zur Kenntnis genommen.

B) Straßennetz (Baulast: Landesbetrieb Straßen NRW)

1. Lämershagener Straße zwischen Ende Bebauung (westliche Brücke über die A 2) und Parkplatz Eisgrund (Stadtbezirksgrenze)
(Anlage eines Geh-/ Radweges)
2. Lämershagener Straße zwischen Oerlinghauser Straße und Wrachtrupstraße
(Anlage eines Geh-/ Radweges)

VI. Straßenbeleuchtung und Verkabelung von Freileitungsanlagen

1. Grünzugwegeverbindung zwischen Stettiner Straße (Kindertagesstätte) und Glatzer Straße (Freizeitzentrum)

Schätzkosten:	9.200 €
Folgekosten:	828 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

2. Wegeverbindung zwischen Sonderburger und Kieler Straße

Schätzkosten:	20.000 €
---------------	----------

3. Ubbedisser Straße von Kammhöhe bis Oerlinghauser Straße
(Rückbau der Freileitung / Kabel aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)

Schätzkosten:	60.000 €
Folgekosten:	5.400 € pro Jahr
Leuchtentyp:	LED-Leuchten
Anliegerbeiträge:	nein

4. Linnenstraße von Pyrmonter Straße bis Ausbauende
(Rückbau der Freileitung / Kabel und Leuchten aus Kostengründen z. Zt. nicht realisierbar)

Schätzkosten:	83.500 €
Folgekosten:	7.500 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Kofferleuchten (wie im weiteren Straßenverlauf vorhanden, anderer Leuchtentyp möglich)
Anliegerbeiträge:	ja

VII. Querungshilfen und Fahrgastunterstände - nachrichtlich

Für Querungshilfen und Fahrgastunterstände werden die Listen nicht fortgeführt. Nachrichtlich sind die noch nicht abgearbeiteten Örtlichkeiten aufgeführt.

Querungshilfen

1. **Schneidemühler Straße**
im Bereich des Grünzuges / Eingang Friedhof Stieghorst
2. **Oerlinghauser Straße**
im Bereich der Bushaltestelle Wrachtrupstraße
3. **Lipper Hellweg am**
ehem. Bunker oder an anderer geeigneter Stelle in diesem Bereich
(s. auch BV Stieghorst, 08.12.2005, TOP 1)
4. **Osningstraße**
im Bereich des Oetzerweges

Fahrgastunterstände an Bushaltestellen

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Oerlinghauser Str.	Gestattungsvertrag erforderlich
Hillegossen Freibad	Oerlinghauser Str. / Lämershagener Str.	Noch provisorische Herrichtung

Vorgeschlagener Ersatzstandort 2019 (für Wrachtrupstraße)

Ubbedissen Bahnhof	Pyrmonter Str./ Linnenstraße	Beschluss BV Stieghorst vom 20.08.2020
--------------------	---------------------------------	---

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 11 *

Zu Punkt 11.1 Ticketautomat in Ubbedissen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Antwort der Verwaltung zum Prüfauftrag aus der Sitzung vom 01.09.2022, mit der er nicht zufrieden sei.

Auch Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) und Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) äußern ihr Unverständnis.

Herr Lücke kritisiert, dass die Anregung, wegen des Fahrkartenverkaufs auf die Einzelhändler in Ubbedissen zuzugehen, zu dem Hinweis auf Verkaufsstellen in Oerlinghausen und Leopoldshöhe führe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 11.1 *

Zu Punkt 11.2 Errichtung von zusätzlichen Parkbänken im Stadtbezirk Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Prüfergebnis der Verwaltung, das auch gleichzeitig die Antwort auf die Anfrage zur heutigen Sitzung darstelle (s. Tagesordnungspunkt 4.1):

„In der BV Stieghorst wurde auf Initiative des Seniorenrates ein Prüfauftrag zur Aufstellung von zusätzlichen Parkbänken in und an öffentlichen Verkehr-/ und Grünflächen in Hillegossen, Ubbedissen und Oldentrup (Heepen) formuliert.

Vorgesehen wurden 7 Bänke an 6 Standorten im Bielefelder Osten. Zwischenzeitlich fand eine gemeinsame Begehung dieser Bereiche durch Vertreter des Amtes für Verkehr und des UWB (Grünunterhaltung) statt.

Folgendes wurde festgestellt:

- *An der **Grünfläche vor dem Hotel Hillegosser Hof** an der Detmolder Straße können 2 Bänke aufgestellt werden.*

- *An der **Einmündung Gustav- Winkler- Straße/ Detmolder Straße** sind die Gehwege so schmal, dass eine zusätzliche Bank die Nutzung*

beeinträchtigen würde. Allerdings befindet sich gegenüber der Gustav-Winkler-Straße eine Bushaltestelle mit einem Fahrgastunterstand und einer Sitzmöglichkeit.

- **Im Bereich Dingerdisser Straße/ Ecke Frordisser Straße** ist keine ausreichend große städtische Fläche vorhanden, um eine Bank aufzustellen. Gehwege gibt es hier ebenfalls nicht.
- **An der Einmündung Teltower Straße/ Potsdamer Straße** (Stadtbezirk Heepen) könnte eine Bank aufgestellt werden. Allerdings erscheint hier aufgrund des Verkehrsaufkommens mit dem sehr hohen LKW- Anteil die Aufenthaltsqualität doch stark eingeschränkt.
- Die Gehwege an der **Detmolder Straße zwischen Pyrmonter Straße und Linnenstraße** sind ca. 2 m breit. Sollten hier Bänke vorgesehen werden, würde die verbleibende nutzbare Gehwegbreite für eine konfliktfreie Nutzung unterschritten.
- **An der Einmündung Veltheimer Straße / Ecke Auf dem Busch** kann eine Bank aufgestellt werden.

Allgemein:

Der Umweltbetrieb stellt Bänke der Fa. Koweg Modell „Heartbreaker“ in Grünflächen auf und unterhält diese auch. Hierbei handelt es sich um eine Standardbank, die auch im öffentlichen Verkehrsraum Anwendung finden könnte. Die Kosten für das Liefern und Aufstellen belaufen sich auf ca. 600 €/ Stk..

Dazu kommt natürlich noch die laufende Unterhaltung, deren Umfang sehr stark schwanken kann.

Die Schaffung von bedarfsgerechten „Ruhemöglichkeiten“ im öffentlichen Verkehrsraum zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität ist auch Bestandteil der neuen Fußverkehrsstrategie für die Stadt Bielefeld, die im Jahre 2023 in die politische Beratung gehen soll.“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass ein Standort, der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 27.01.2022 aus deren Mitte vorgeschlagen wurde, nicht geprüft wurde, an dem Weg von der Christophorusstraße bis zum Wäldchen an der Oerlinghauser Straße. Er bittet die Verwaltung dies nachzuholen.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass zur Klärung der Entscheidungsbefugnisse auch noch festzustellen sei, ob es sich im Einzelfall um eine öffentliche Grünfläche oder Verkehrsfläche handle.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.11.2022 - öffentlich - TOP 11.2 *

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin